

Ergebnisse der Stadtratssitzungen im Jahr 2009

Sitzung vom 10.02.2009

Punkt 1: Verleihung der Goldenen Ehrennadel der Stadt Bad Reichenhall an Herrn Herbert Fröhlich

Oberbürgermeister Dr. Lackner verlieh Herrn Herbert Fröhlich die Goldene Ehrennadel. In seiner Laudatio hob Oberbürgermeister Dr. Lackner das besondere Engagement Fröhlichs für kulturelle und kirchliche Angelegenheiten hervor. In der unlängst erschienenen und von ihm verfassten Chronik über Marzoll wurde die reiche Geschichte der Ortsteile Marzoll, Weißbach, Schwarzbach und Türk aufgezeichnet und kann nun an die nachfolgenden Generationen weitergegeben werden. Die Erlöse aus dem Verkauf gehen an den Trachtenverein. Zusammenfassend könne man Herrn Fröhlich als Wohltäter für Marzoll bezeichnen.

Punkt 2: Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich Reifenstuelstraße und Änderung des Flächennutzungsplanes

– Aufstellungs- und Änderungsbeschluss –

(vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 02.02.2009)

Der Stadtrat beschloss einstimmig, für den genannten Bereich einen Bebauungsplan aufzustellen und den Flächennutzungsplan entsprechend zu ändern.

Punkt 3: Erlass einer Satzung über die Ermittlung und den Nachweis von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge (Stellplatzsatzung – StPIS)

(vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 02.02.2009)

Der Stadtrat beschloss einstimmig eine neue Stellplatzsatzung, wobei die Ablösesummen im Wesentlichen gleich bleiben. Die neue Satzung wurde aufgrund einer Änderung in der Bayerischen Bauordnung zum Stellplatzrecht erforderlich.

Punkt 4: Gebührenanpassung der städtischen Kindertagesstätten;

(vorberaten im Finanzausschuss am 03.02.2009)

Der Stadtrat beschloss einstimmig, die Betreuungsgebühren in den städtischen Kindertagesstätten zum 01.09.2009 zu erhöhen. Die Gebühren für Kindergartenkinder wurden um 1,00 €, die Gebühren für Kleinkinder um 7,00 € je Buchungskategorie erhöht. Die Hortgebühren bleiben unverändert.

Punkt 5: Aufhebung der Satzung über die Benutzung der Eislauf- und Schwimmhalle Bad

Reichenhall, der Gebührensatzung für die Benutzung der Eislauf- und Schwimmhalle Bad Reichenhall und der Gemeinnützigkeitssatzung für das Städtische Altenheim „Marienheim“

Der Stadtrat hob die Satzungen mit jeweils einstimmigem Beschluss auf.

Punkt 6: Öffentliche Toiletten in der Innenstadt

(Antrag FDP, Herr Stadtrat Gerhard Schröter)

Die Mehrheit des Stadtrates beauftragte die Verwaltung, bedarfsgerechte Verbesserungen zu prüfen und dem Stadtrat vorzulegen.

Punkt 7: Neubau Stufensteg;

Verwendung von heimischen Holzarten

(Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 21.01.2009)

Mit einem mehrheitlich gefassten Beschluss wurde die Verwaltung beauftragt, verschiedene Herstellungsweisen in unterschiedlichen Materialien zu prüfen. Es sollen dabei auch Ausführungen unter Verwendung heimischer Holzarten (wasserbeständige, z.B. Lärche, Eiche) als Alternative zu Eisen, Beton oder Aluminium angedacht werden.

Punkt 8: Zwischenbericht zum Stand des seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes des Landkreises in Bezug auf die Stadt Bad Reichenhall

(Antrag Bündnis 90/ Die Grünen vom 21.01.2009)

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 9: Vorlage eines „Feinstaubfolgeberichtes“

(Antrag Bündnis 90/ Die Grünen vom 27.01.2009)

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt. Der Bericht der Verwaltung wurde mehrheitlich zur Kenntnis genommen. Demnach konnte das dafür notwendige Land Salzburg trotz intensiver Bemühungen noch nicht für ein grenzüberschreitendes Projekt gewonnen werden. Deshalb kann ein Folgebericht derzeit nicht vorgelegt werden.

Punkt 10: Vergabe eines Stipendiums an der Internationalen Fachhochschule Bad Honnef – Campus Bad Reichenhall

(Antrag CSU vom 28.01.2009)

Nach intensiver Diskussion wurde der Antrag zurückgezogen.

Punkt 11: Bekanntgabe von Beschlüssen

Oberbürgermeister Dr. Lackner gab die in nicht-öffentlichen Sitzungen gefassten Vergabebeschlüsse bekannt.

Sitzung vom 10.03.2009

Punkt 1: Senkung der Erdgaspreise ab 01.04.2009;

Information

Der Stadtrat nahm die Senkung der Erdgaspreise zum 01.04.2009 zustimmend zur Kenntnis. Die Gaskunden wurden über die bevorstehende Preisanpassung bereits Mitte Februar schriftlich unterrichtet.

Punkt 2: Optimierung der Citybuslinie;

(vorberaten im Werkausschuss am 17.02.2009)

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich eine Optimierung der Citybuslinie. Danach wird die Haltestelle Rinkstraße aufgelöst, da diese vergleichsweise wenig genutzt wird.

Punkt 3: Verordnung gemäß Artikel 26 Absatz 1 Satz 1 Landesstraf- und Verordnungsgesetz;

a) Bekanntgabe

b) Verlängerung der Geltungsdauer

Der Stadtrat beschloss einstimmig, dass die Geltungsdauer der dringlichen Anordnung des Oberbürgermeisters im Zusammenhang mit einem möglichen Felssturz oberhalb der Thumseestraße bis zum 31.07.2009 verlängert wird. Mit einer Beseitigung der Gefahrenquelle ist bis zum 31.03.2009 nicht zu rechnen.

Punkt 4: Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich Wertstoffhof Häusl und Änderung des Flächennutzungsplanes

– Aufstellungs- und Änderungsbeschluss –

(vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 02.02.2009)

Der Stadtrat beschloss einstimmig, einen Bebauungsplan aufzustellen und den Flächennutzungsplan zu ändern.

Punkt 5: Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich Tierheim und Änderung des Flächennutzungsplanes

- Aufstellungs- und Änderungsbeschluss –

(vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 02.03.2009)

Der Stadtrat beschloss einstimmig, einen Bebauungsplan aufzustellen und den Flächennutzungsplan zu ändern.

Punkt 6: Kläranlage Umbauarbeiten Betriebsgebäude;

Vorstellung der Planung

Der Stadtrat nahm die vorgestellte Planung einstimmig zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme.

Punkt 7: Hochwasserfreilegung Schwarzbach – Abschnitt Freibad Marzoll;

Vorstellung der Planung

Der Stadtrat nahm die vorgestellte Planung einstimmig zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung mit der Umsetzung.

Punkt 8: Neubau des Stufenstegs;

Vorstellung verschiedener Herstellungsweisen und Festlegung der Planungsvorgaben

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich für den Neubau des Stufensteges die Verwendung einer kostengünstigen und zweckmäßigen Brückenkonstruktion aus Stahl, aus einer Stahl-/ Stahlbetonverbund-Konstruktion oder aus einer Spannbetonkonstruktion als wirtschaftlichste Lösung im Bau und Betrieb. Bei der Ausschreibung sind Nebenangebote ausdrücklich zugelassen. Er beauftragte die Verwaltung, einen geeigneten Brückenplaner zur Beauftragung vorzuschlagen.

Punkt 9: Budgetierung;

Feststellung der übertragbaren Ergebnisse

Der Stadtrat stellte einstimmig die übertragbaren Ergebnisse der einzelnen wirtschaftlichen Einheiten fest.

Punkt 10: Haushaltsrechnung für das Jahr 2008

Der Stadtrat nahm das Ergebnis der Jahresrechnung einstimmig zur Kenntnis. Im Jahr 2008 konnte eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 1,84 Mio. € erwirtschaftet werden.

Punkt 11: Umnutzung der ehemaligen Hausmeisterwohnung im Kindergarten Karlstein

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Umnutzung der Hausmeisterwohnung im Kindergarten Karlstein.

Punkt 12: Einbau eines Eventcenters im Bahnhofsgebäude;

Antrag der DB Station&Service AG für die Errichtung einer Spielhalle in den Räumlichkeiten der Bahnhofs-gaststätte
(Antrag Bündnis 90 Die Grünen gemäß § 8, Abs. 3 Geschäftsordnung Stadtrat vom 02.03.2009)
Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 13: Bekanntgabe von Beschlüssen

Oberbürgermeister Dr. Lackner gab die in nicht-öffentlichen Sitzungen gefassten Vergabebeschlüsse bekannt.

Sitzung vom 21.04.2009

Punkt 1: Änderung der Gebührensatzung für die städtische Musikschule;

(vorberaten im Finanzausschuss am 31.03.2009)
Der Stadtrat beschloss einstimmig die Änderung der Gebührensatzung für die Musikschule. Die Änderung sieht Gebührenerhöhungen von etwa 1,66 % ab dem Musikschuljahr 2009/2010 vor

Punkt 2: Schulgebäude Zenostraße 4a;

Speiseraum für die Hauptschule
Vorstellung der Planung
Der Stadtrat nahm von der Planung für den Speiseraum für den Ganztagszug der Hauptschule zustimmend Kenntnis und beauftragte die Verwaltung einstimmig, die weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

Punkt 3: Freibad Marzoll

a) Erwärmung des Badewassers
Vorstellung der Planung
b) Ertüchtigung der Sprungturmanlage
Bericht
Das Gremium nahm die vorgestellte Planung zu a) und den Bericht zu b) einstimmig zur Kenntnis.

Punkt 4: Brücke über den Seebach im Zuge des Gangsteigs;

Vorstellung der Planung
Nach eingehender Diskussion lehnte der Stadtrat die vorgestellte Planung mehrheitlich ab.

Punkt 5: Antrag auf Prüfung der Vorziehung der Geothermie-Bohrung

(Antrag der FWG - Fraktion vom 02.04.2009)
Die FWG-Fraktion zog den Antrag im Lauf der Beratung zurück.

Punkt 6: Vorbereitung einer Satzung für ein Alkoholverbot auf dem Freizeitgelände hinter der Kurgärtnerei

(Antrag der FWG-Fraktion vom 15.04.2009)

Im Zuge der Beratung zeigte sich, dass bereits für das Freizeitgelände ein Alkoholverbot besteht, sodass der Stadtrat einstimmig beschloss, dass die Verwaltung dafür Sorge tragen soll, dass das Alkoholverbot zur Geltung kommt und regelmäßig überwacht wird.

Punkt 7: Aufnahme des Kirchholtunnels in den vordringlichen Bedarf

(Antrag der FWG-Fraktion vom 15.04.2009)

Der Antrag der FWK-Fraktion wurde mehrheitlich angenommen.

Punkt 8: Bekanntgaben

Oberbürgermeister Dr. Lackner gab die in nicht-öffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse bekannt.

Sitzung vom 12.05.2009

Punkt 1: Power-Point-Präsentation der Firma Gevas zur durchgeführten Untersuchung über den Busverkehr der Stadtwerke

Die Firma Gevas stellte die Ergebnisse der Untersuchung vor.

Punkt 2: Stadtbuskonzept zum 12.12.2009;

(vorberaten im Werkausschuss am 05.05.2009)

Nach den Anregungen aus der von der Firma Gevas durchgeführten Untersuchung beschloss der Stadtrat einstimmig, die alternierenden Linien 1 und 2 in der Münchner Allee und in der Staufnbrücke aufzuheben, den Wegfall des ersten Fahrtenpaares auf den Linien 1 und 2, mit dann frühester Abfahrt um 06.15 aus allen Richtungen, die Einführung eines Stundentaktes auf den Linien 1 und 2, die Rückfahrt der Linie 4 wie Hinfahrt mit Wegfall der Haltestelle Drei Linden, die Ausdünnung der Taktfrequenz in den Morgen- und Abendstunden am Samstag auf den Linien 1 und 2 mangels Nachfrage, die ganzjährige Erweiterung des Angebotes auf der Linie 4 an Sonn- und Feiertagen und über die Mittagszeit sowie die Ausdünnung der Linien 1 und 2 an Sonn- und Feiertagen im Winterhalbjahr auf einen 2-Stunden-Takt.

Punkt 3: Neues Tarifsystern der Verkehrsbetriebe ab 01.01.2010;

(vorberaten im Werkausschuss am 05.05.2009)

In einem einstimmigen Beschluss setzte der Stadtrat für den Stadtbus ein neues Tarifsystern fest. Demnach werden wie bei der RVO sog. „Waben“ gebildet. Dabei bildet der Innenstadtbereich bis Karlstein/Kaitl die Tarifwabe Bad Reichenhall; im Innbereich gibt es noch eine sog. „City-Tarifzone. Der Ortsteil Marzoll, wie die Gemeinden Bayerisch Gmain und Piding bilden jeweils eine eigene Wabe. Neben Einzelfahrscheinen wird es zukünftig auch Streifenkarten geben.

Punkt 4: Senkung der Erdgaspreise ab 01.07.2009

Information

Der Stadtrat nahm von der Senkung der Erdgaspreise zustimmend Kenntnis.

Punkt 5: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 Marzoll für die Grundstücke Fl. Nr. 280, 280/15 und 280/18 jeweils Gemarkung Marzoll in Bad Reichenhall im beschleunigten Verfahren;

Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange
– Billigungs- u. Auslegungsbeschluss –

(vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 04.05.2009)

Der Stadtrat billigte den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 Marzoll und die dazugehörige Begründung und beauftragte die Verwaltung mit der öffentlichen Auslegung.

Punkt 6: Durchführung der Feuerbeschau

– Grundsatzbeschluss –

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Punkt 7: 4. Änderung des Bebauungsplanes Vogelthenn-Süd zur Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses auf dem Grundstück FINr. 104/12 Gemarkung St. Zeno

– Aufstellungs- bzw. Änderungsbeschluss –

(vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 02.02.2009)

Der Stadtrat beschloss einstimmig, den Bebauungsplan „Vogelthenn Süd“ im beschleunigten Verfahren zu ändern.

Punkt 8: Sachstandsbericht Sport- und Familienbad an der Rupertus Therme

(Antrag der FWG-Fraktion vom 26.04.2009)

Der Stadtrat nahm vom Sachstandsbericht ohne Beschlussfassung Kenntnis.

Punkt 9: Bekanntgabe von Beschlüssen

Oberbürgermeister Dr. Lackner gab die in nicht-öffentlichen Sitzungen gefassten Vergabebeschlüsse bekannt.

Sitzung vom 16.06.2009

Punkt 1: Erlass einer Gebührensatzung für die Benutzung des Stadtarchivs

Der Stadtrat beschloss einstimmig, eine Gebührensatzung für die Benutzung des Stadtarchivs zu erlassen.

Punkt 2: Kreisverkehr an der Reichenbachstraße und Teilausbau der Reichenbachstraße;

Vorstellung der Planung

Der Stadtrat stimmte der vorgestellten Planung einstimmig zu und beauftragte die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung des Vorhabens.

Punkt 3: Brücke über den Seebach im Zuge des Gangsteigs;

Vorstellung von Planungsvarianten

Der Stadtrat lehnte die von der Verwaltung favorisierte Variante zur Errichtung der Brücke als Stahlbetonkonstruktion ab und entschied sich mehrheitlich für die ebenfalls empfohlene Stahl-Holzkonstruktion und beauftragte die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme.

Punkt 4: Gruttensteinsteig;

Grundsatzbeschluss zur Sanierung

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Sanierung mit Erneuerung der Beleuchtung.

Punkt 5: Haushalt 2010;

Eckwertebeschluss

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Eckwerte für den Haushaltsplan 2010. Derzeit wird mit einer Zuführung an den Vermögenshaushalt in einer Größenordnung von 436.000,00 € gerechnet.

Punkt 6: Abwasserbeseitigung;

Einführung der getrennten Abwassergebühr - Grundsatzbeschluss

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich die Einführung einer getrennten Abwassergebühr, bestehend aus Schmutzwasser- und Abwassergebühr. Die Umsetzung ist für den 01.01.2010 vorgesehen.

Punkt 7: Finanzierung Neubau Staufenstersteg;

Gemeindegrenzänderung

Der Stadtrat stimmte mehrheitlich der von der Gemeinde Piding angestrebten Verschiebung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Piding und der Stadt Bad Reichenhall vom westlichen Saalachufer in die Flussmitte zu.

Punkt 8: Bekanntgabe von Beschlüssen

Oberbürgermeister Dr. Lackner gab die in nicht-öffentlichen Sitzungen gefassten Vergabebeschlüsse bekannt.

Sitzung vom 14.07.2009

Punkt 1: Finanzierung des Projektes „Naturerlebnis Marzoller Au“

Der Stadtrat stimmte der vorgestellten Finanzierung einstimmig zu. Bei Gesamtkosten in Höhe von voraussichtlich rund 49.000 € erhält die Stadt Fördermittel aus dem LEADER-Programm in Höhe von 19.460 € und Biosphärenmittel in Höhe von 23.144,84 €.

Punkt 2: Eingemeindung eines gemeindefreien Gebietes am Predigtstuhl

Das seit dem Jahr 1970 laufende Verfahren kann nun voraussichtlich abgeschlossen werden. Neben dem gesamten Umgriff des Predigtstuhlgipfels, der bereits jetzt zum Stadtgebiet zählt, wären künftig auch die obere und untere Schlegelalm Teil des Stadtgebiets. Dies wurde vom Stadtrat ohne Gegenstimme beantragt.

Punkt 3: Predigtstuhlbahn – Kur- und Tourismus;

(Antrag des FDP-Stadtrates Gerhard Schröter vom 24.06.2009)

der Stadtrat beauftragte einstimmig die Verwaltung, mit dem Insolvenzverwalter der Predigtstuhlbahn ins Benehmen zu treten, um eine für den Gast verlässliche Fahrtenplanung zu ermöglichen und diese in der Presse bekanntzugeben.

Punkt 4: Sachstandsbericht zum schnellen Internetzugang

(Antrag des SPD Stadtratsfraktion Manfred Adldinger vom 28.06.2009)

Die Situation wurde ausführlich dargestellt. Vor allem im Bereich von Marzoll gibt es erhebliche Schwächen, auch wenn die Reichweite von der Telekom etwas verbessert wurde. Die Stadt hat sich an einer landkreisweiten Breitband-Machbarkeitsanalyse beteiligt, die von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft BGL mbH in Auftrag gegeben wurde. Sobald die Ergebnisse vorliegen, werden die vorgeschlagenen Maßnahmen auf ihre Umsetzbarkeit geprüft und erneut berichtet.

Punkt 5: Überquerungshilfe an der B 20 am Stachus

(Antrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 30.06.2009)

Nach übereinstimmender Auffassung von Polizei, Staatlichem Bauamt Traunstein und städtischem Ordnungsamt besteht aus verkehrlicher Sicht keine Veranlassung für eine Änderung in diesem Bereich. Eine solche würde unter Umständen sogar eine Verschlechterung der Verkehrssicherheit

bewirken. Die Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates hat sich dieser Auffassung angeschlossen und den Antrag daher abgelehnt.

Punkt 6: Heimatmuseum;

weiteres Vorgehen und Sachstandsbericht
(Antrag der CSU-Fraktion vom 04.07.2009)

Die Verwaltung verfolgt das Ziel, den Getreidestadl zu sanieren und als Heimatmuseum zu nutzen. Alternativplanungen wurden aufgrund der eindeutigen Beschlüsse des Stadtrates dazu und der damit verbundenen Kosten nicht durchgeführt. Derzeit gibt es noch kein Nutzungskonzept. Der Architekt wird bei der Sanierung auf eine größtmögliche Flexibilität achten. Die Zuschüsse aus dem Konjunkturpaket II wurden für das Objekt Getreidestadl und die vorgesehene Nutzung beantragt. Weitere Förderungen werden versucht.

Punkt 7: Bekanntgabe von Beschlüssen

Oberbürgermeister Dr. Lackner gab die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Vergabebeschlüsse bekannt.

Sitzung vom 30.07.2009

Punkt 1: Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 Marzoll für die Grundstücke Fl. Nr. 280, 280/15 und 280/18 jeweils Gemarkung Marzoll in Bad Reichenhall im beschleunigten Verfahren

Ergebnis der öffentlichen Auslegung

- Satzungsbeschluss -

(vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 27.07.09)

Der Stadtrat beschloss einstimmig den 1. Änderungsplan des Bebauungsplanes Nr. 5 Marzoll für die o. g. Grundstücke.

Punkt 2: Antrag der FWG-Fraktion vom 16.07.09:

Zeitliche Zurückstellung des Baus der beschlossenen Gedenkstätte

Der Stadtrat lehnte mehrheitlich den Antrag der FWG-Fraktion ab. Die Gedenkstätte soll nun baldmöglichst am vorgesehenen Platz realisiert werden.

Punkt 3: Sanierung Heimatmuseum

Der Stadtrat nahm die vorgestellte Planung und Kostenschätzung zustimmend zur Kenntnis. Er beschloss die Durchführung der Baumaßnahme und beauftragte die Verwaltung, die weiteren Schritte zur Umsetzung der Maßnahme einzuleiten.

Punkt 4: Antrag „Bushaltestellenstreichung sowohl Staufenbrücke als auch Citybuslinie 4“ von Herrn Stadtrat Schröter (FDP);

Stellungnahme der Stadtwerke mit Vorschlag zur Modifizierung des Konzeptes.

Der Stadtrat beschloss einstimmig eine Modifizierung des Konzeptes für die Linienführung von Stadtbus bzw. Citybus. Damit wird im nördlichen Teil der Citybuslinie ein Rundkurs über die Salzburger Straße zum Mayerhof und zurück über die Frühlingstraße beibehalten. Der Stadtbus Linie 1 wird dann über die Frühlingstraße geführt.

Ergänzung der Tagesordnung vom 25.07.2009:

Punkt 5: Beanstandung nach Artikel 59 Abs. 2 BayGO des Bauausschussbeschlusses vom 06.07.2009 zu TOP 2 (BV054/08: Ersatzbau einer Gerätehütte)

Der Stadtrat lehnte eine nachträgliche Genehmigung der ohne Genehmigung durchgeführten Änderungen bei der Bauausführung ab. Der Vorgang wird nun der Rechtsaufsichtsbehörde zur Entscheidung vorgelegt.

Punkt 6: Bekanntgabe von Beschlüssen

Es lagen keine Beschlüsse vor.

Sitzung vom 16.09.2009

Punkt 1: 16. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Ehemalige Güterhalle am Bahnhof“ für die Grundstücke Fl.Nr. 65/6, 65/62 und 65/65 (Teilfläche) Gemarkung St. Zeno in Bad Reichenhall

Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange

– Billigungs- und Auslegungsbeschluss –

(Vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 14.09.2009)

Der Stadtrat billigte mehrheitlich den vorgelegten Entwurf zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes und beauftragte die Verwaltung, die Planentwürfe jeweils mit Begründung und den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Punkt 2: Leitungsbau mit Gehwegerneuerung in der Münchner Allee;

Vorstellung des Bauvorhabens

Der Stadtrat stimmte einstimmig dem vorgestellten Bauvorhaben zu und beauftragte die Verwaltung mit der Umsetzung. Im Zuge der Leitungserneuerungen und der Gehwegsanierung müssen sieben Pappeln gefällt werden, die durch sechs stadtverträgliche Straßenbäume knapp an der Gehsteiggrenze ersetzt werden.

Punkt 3: Erneuerung der Weißstraße;

Grundsatzbeschluss

(Vorberaten im Hauptausschuss am 07.09.2009)

Der Stadtrat stimmte einstimmig der Erneuerung der Weißstraße im Zuge der Verlegung einer Fernwärmeleitung von der Saline zur RupertusTherme zu und beauftragte die Verwaltung mit der Planung und der Kostenermittlung für die vorgestellten Varianten.

Punkt 4: Haus der Jugend: Antrag auf Anerkennung als Zivildienststelle

(Antrag der CSU-Fraktion vom 05.09.2009)

Der Stadtrat beauftragte einstimmig die Verwaltung, beim Bundesamt für den Zivildienst die Anerkennung als Zivildienststelle für das Haus der Jugend zu beantragen.

Punkt 5: Sanierung Haus der Jugend

(Antrag der CSU-Fraktion vom 04.09.2009)

Der Stadtrat beauftragte einstimmig die Verwaltung, die Kosten für eine Sanierung des Hauses der Jugend zu ermitteln.

Punkt 6: Reduzierung der Thermeneintrittspreise für Schwerbehinderte;
(Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 30.08.2009)

Der Stadtrat lehnte mehrheitlich den Antrag ab, den Oberbürgermeister zu beauftragen, als Vertreter der Stadt bei der Kur-GmbH, unverzüglich und schriftlich eine Reduzierung der Thermeneintrittspreise zu beantragen.

Punkt 7: Bekanntgabe von Beschlüssen

Oberbürgermeister Dr. Lackner wies auf die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Vergabebeschlüsse hin.

Sitzung vom 13.10.2009

Punkt 1: Sport- und Familienbad an der RupertusTherme;
Vorstellung der Planung

Architekt Klaus Keune und Badmanager Dirk Sasse erläuterten die Pläne für das Sport- und Familienbad an der RupertusTherme.

Punkt 2: Abwasserentsorgungskonzept;

Aufforderung an die Eigentümer der Anwesen Tumpenstraße zur Nachrüstung der Kleinkläranlagen

Der Stadtrat bestätigte den Beschluss aus dem Jahr 2007 mehrere Anwesen in der Tumpenstraße nicht an die städtische Kanalisation anzuschließen. Er beauftragte die Verwaltung, die Eigentümer dieser Anwesen aufzufordern, ihre Kleinkläranlagen nachzurüsten. Für diese Maßnahmen gibt es ein, derzeit bis 31.12.2010 befristetes, Förderprogramm des Freistaats Bayern.

Punkt 3: Nachtragshaushalt 2009

(Vorberaten im Finanzausschuss am 06.10.2009)

Der Stadtrat beschloss die erste Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2009. Damit wurden die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes um 526.900,-- Euro und die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes um 56.200,-- Euro erhöht.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt konnte auf rund 1,5 Mio. Euro erhöht werden, allerdings musste zum Haushaltsausgleich auch die eingeplante Kreditaufnahme auf 9.365.000,-- Euro erhöht werden.

Punkt 4: Bekanntgabe von Beschlüssen

Oberbürgermeister Dr. Lackner gab die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Vergabebeschlüsse bekannt.

Sitzung vom 10.11.2009

Punkt 1: Budgetierungsrichtlinien; Verlängerung der Geltungsdauer

Der Stadtrat beschloss einstimmig, die Geltungsdauer der Budgetierungsrichtlinien bis 31.12.2010 zu verlängern.

Punkt 2: Erlass einer Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung für die Entwässerungsanlage Bad Reichenhall

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich die Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung für die Entwässerungsanlage Bad Reichenhall mit Wirkung vom 01.01.2010. Damit wurde entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erstmals eine Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung eingeführt. Diese beträgt 0,50 € pro m² und Jahr und berücksichtigt nach einem Wahrscheinlichkeitsmaßstab den Anteil der Grundstücksfläche von dem eine Niederschlagswasserableitung in die Entwässerungsanlage erfolgt. Gleichzeitig sinkt die Einleitungsgebühr für Schmutzwasser von 1,90 €/m³ auf 1,55 €/m³.

Punkt 3: Bekanntgabe von Beschlüssen

Oberbürgermeister Dr. Lackner gab die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Vergabebeschlüsse bekannt.

Sitzung vom 08.12.2009

Punkt 7 (vorgezogen in den öffentlichen Teil): Sporthalle Münchner Allee; Vorstellung des Vorentwurfs und der Kostenschätzung

Der Stadtrat beschloss die Generalsanierung der Sporthalle mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von knapp 5,5 Mio. Euro. Dabei ist vorgesehen, neben einer neuen Dachkonstruktion auch die Sanitär- und Elektroinstallation und die Heizungsanlage, mit Einbau einer Fußbodenheizung in der Sporthalle, zu erneuern. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich im Juli 2010.

Punkt 11 (vorgezogen in den öffentlichen Teil): Thermenerweiterung und Neubau Sport- und Familienbad; Einbau einer Rutschenanlage statt einer Kindersauna

Der Stadtrat beauftragte den Oberbürgermeister, in der Gesellschafterversammlung der Kur-GmbH dem Einbau einer Reifenrutsche im neuen Sport- und Familienbad zuzustimmen. Voraussetzung ist, dass die Kosten von 430.000,- Euro (netto) im Rahmen der festgelegten Gesamtherstellungskosten finanziert werden können und der Einbau der Kinder-Sauna entfällt.

Punkt 1: Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich des ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens „Felnerhof“ für die Grundstücke Fl. Nr. 686, 711, 712, 713, 713/2, 739, 739/2 und 740/1 jeweils Gemarkung Karlstein in Bad Reichenhall, sowie Änderung des Flächennutzungsplanes

Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange – Billigungs- und Auslegungsbeschluss –
(vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 07.12.09)

Der Stadtrat billigte den Entwurf des Änderungsplanes zum Flächennutzungsplan sowie den Entwurf des Bebauungsplanes "Resorthotel Nonn" und beauftragte die Verwaltung, den Änderungsplan zum Flächennutzungsplan, den Entwurf des Bebauungsplanes und den Entwurf des Ausgleichsflächenplanes gemäß § 3 des Baugesetzbuches öffentlich auszulegen.

Punkt 2: Haushalt 2010;

a) Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Haushaltsjahr 2010 und Finanzplanung für die Jahre 2009 bis 2013 (vorberaten im Werkausschuss am 01.12.2009)

Der Stadtrat beschloss den Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Jahr 2010. Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 260.000,-- Euro. Im Vermögensplan sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.170.000,-- Euro veranschlagt.

b) Städtischer Haushalt und Haushaltssatzung (vorberaten im Finanzausschuss am 17.11.2009)

Der Stadtrat beschloss den Hebesatz der Gewerbesteuer von 350 auf 380 Punkte zu erhöhen. Die Haushaltssatzung für das Jahr 2010 setzt im Verwaltungshaushalt einen Betrag in Höhe von 32.753.600,-- € und im Vermögenshaushalt einen Betrag in Höhe von 17.793.700,-- € fest. Zur Finanzierung dieser Maßnahmen sind Kredite in Höhe von 5.135.000,-- € erforderlich.

Punkt 3: Beteiligungsbericht 2008

Der Stadtrat nahm ohne Einwendungen den jährlichen Beteiligungsbericht zur Kenntnis. In ihm sind alle Beteiligungen der Stadt an privaten Unternehmen über 5% berücksichtigt. Das sind die Bad Reichenhaller Wohnbau GmbH (100%) und die Kur GmbH Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain (31%).

Punkt 4: Jahresrechnung 2008;

Feststellung und Entlastung
vorberaten im Rechnungsprüfungsausschuss am 25.11.2009)

Der Stadtrat stellte, nach der örtlichen Prüfung, die Jahresrechnung 2008 der Stadt Bad Reichenhall fest und beschloss die Entlastung.

Punkt 5: Änderung der Betriebssatzung der Stadtwerke;

(vorberaten im Werkausschuss am 01.12.2009)

Der Stadtrat hat beschlossen für die Stadtwerke eine kollegiale Werkleitung mit einem technischen Werkleiter als ersten Werkleiter und einem kaufmännischen Werkleiter als weiteren Werkleiter zu bestellen. Aus diesem Grund musste die Betriebssatzung entsprechend angepasst werden.

Punkt 6: Bekanntgabe von Beschlüssen

Die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse waren zur allgemeinen Einsichtnahme im Sitzungssaal ausgehängt.